

Neuer Einkaufsführer

Hamm wird am Samstag zur 100. Fairtrade-Town in Deutschland

Hamm (sam). Hamm ist fair. Viele Bürger ahnten dies schon lange. Doch nun wird es auch amtlich. Zum 20. Geburtstag von Transfair Deutschland wird Hamm gemeinsam mit 20 anderen Städten und Gemeinden zur 100. Fairtrade-Town in Deutschland ernannt. Der Titel gilt zunächst für zwei Jahre. Die Einhaltung der Kriterien wird dann noch einmal überprüft.

Andreas Peppel, Geschäftsführer des Einzelhandelsverbandes Westfalen-Münsterland und Vorstandsmitglied von Transfair, verleiht die Urkunde „Fairtrade-Town Hamm“ am 20. Oktober im Rahmen einer Feierstunde in der Lutherkirche. „Gospeltrain“ und Joseph Mahame aus Uganda setzen musikalischen Akzente. Eine von Dr. Tilman Walther-Sollich moderierte Gesprächsrunde mit Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann, Wolfgang Langer, Steuerungsgruppe Hamm, und Andreas Peppel informiert über den Fairen Handel und die Kampagne in Hamm.

Zu einer Uraufführung lädt die JugendTheater-Werkstatt des Helios Theaters ein. Extra für diesen Anlass konzipierten die jungen Schauspieler aus Hamm die Theateraktion „Du hast es in der Hand“. Und ein „Tatort“-Schauspieler ist auch dabei – Christian Tasche, Staatsanwalt beim Köln-Tatort. Gäste sind willkommen.

In nur acht Monaten hat Hamm alle fünf Kriterien erfüllt, um eine Stadt des Fairen Handels zu werden. Los ging es am 26. Januar mit einer Fachkonferenz



Die Steuerungsgruppe „Hamm – Stadt des Fairen Handels“ lädt am Samstag ab 11 Uhr zur Feierstunde in die Lutherkirche ein.

Foto: Körtling

zum Thema „Hamm auf dem Weg zur Stadt des fairen Handels“. Schon kurze Zeit später wurde der eingesetzten Steuerungsgruppe Fairtrade-Town Hamm klar, dass es ein überwältigendes Ergebnis geben würde.

Bereits im März lag der notwendige Beschluss der Stadt Hamm vor, bei allen Sitzungen der Ausschüsse, des Rates und im Bürgermeisterbüro Fairtrade-Kaffee und ein weiteres Produkt aus Fairem Handel zu verwenden.

Einkaufsführer für fair gehandelte Produkte

Sicher waren sich alle, dass es in Hamm genügend Geschäfte geben würde, die mindestens zwei Produkte aus Fairem Handel im Sortiment führen. Sorge bereite jedoch die Frage, ob 14 Gastronomie-Betriebe bereit sein würden, mindestens zwei Fairtrade-Produkte auszuschenken, oder zu nutzen. Die Sorgen waren unbegründet, die geforderten

Zahlen wurden um fast 100 Prozent übertroffen. 53 Geschäfte und 24 Gastronomen erfüllen die Kriterien. Ein Einkaufsführer hilft den Hammern nunmehr, die Geschäfte und Gastronomiebetriebe zu finden, die fair gehandelte Produkte führen.

Großes Engagement zeigen auch die Schulen, Kirchen sowie Vereine und Verbände in Hamm. Zwölf Verbände, die meisten Kirchengemeinden, und 20 Schulen, führten Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ durch und verwenden Fairtrade-Produkte.

Mit der Verleihung des Titels „Stadt des fairen Handels“ will sich die Steuerungsgruppe Hamm nicht zufrieden geben. Besonders im Bereich fairer Kleidung und der Beschaffung von (Grab-)Steinen gibt es in Hamm noch einen großen Handlungsbedarf. Darüber hinaus bringt Hamm mit dem Erlangen des Titels mehr Schwung in die Kampagne „Faire Metropole Ruhr“, die sich zum Ziel ge-

setzt hat, bis Juni 2013 alle Städte und Kommunen aus dem Ruhrgebiet zu Fairtrade-Town zu machen.

Der Einkaufsführer ist auf www.fairtrade-hamm.de zu finden.

PROGRAMM

Hamm: Stadt des fairen Handels

- 10.30 Uhr** Empfang
- 10.55 Uhr** Afrikanische Perkussion mit Joseph Mahame
- 11 Uhr** Begrüßung durch Dr. Karl A. Faulenbach, Vorsitzender des FUGe
- 11.10 Uhr** Theate „Du hast es in der Hand“ der JugendTheaterWerkstatt des Helios-Theaters
- 11.30 Uhr** Talkrunde zum Fairen Handel
- 12 Uhr** Gospeltrain Hamm
- 12.10 Uhr** Überreichung der Urkunde durch Andreas Peppel, Vorstand von TransFair
- 12.20 Uhr** Fairer Imbiss